

Hüttwilen

Hauptstrasse 9

Siedlung:	Hüttwilen
Flurnamengebiet:	Underdorf
Assekuranz-Nr.:	36/1-0034
Parzellen-Nr.:	221
Heutige Nutzung:	Wohnhaus Scheune Stall
Objektname:	Zum Kehlhof
Koordinaten O/N:	2707663 / 1273883
Erstes Inventar:	1988
Ordentl. Revision:	2005
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 05_204_28

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangf ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Das Gebäude Nr. 34 ist im Brandkataster von 1808 als Besitz des Alois Hagen verzeichnet. 1842 ist ein neuer Schopf registriert. 1872 ist Laurenz Hagen der Eigentümer und ab 1888 ist es Joseph Hagen. Unter einem gleichnamigen Besitzer ist das Gebäude bis 1927 aufgeführt. In Familienbesitz bis 2018 (Wilhelm Hagen).

Angeblich der ehemalige Kehlhof.

Gesamterscheinung 19. Jahrhundert, Kern älter. Dendrochronologische Datierung: Wohnteil 1729/30, Scheune 1737/38.

Schräg zur Strasse gestelltes gestrecktes Vielzweckgebäude. Verputzter Fachwerkbau, giebelseitig mit ebenerdigem Eingang, westseitig mit Trauflaube. Flugsparendreiecke mit profilierte Bügen; verziertes Stirnbrett an der nördlichen Giebelseite.

Ökonomieteil westseitig geschleppt mit Bollen- und Bruchsteinwand.

Renoviert 2020/21: Neubau Scheunenteil, Wohnhaus restauriert.

Engnisbildend mit Hauptstrasse 20, ehemaliges Restaurant Sonne.

Dokumentation: Brandkataster Staatsarchiv TG. - Dendrochronologischer Bericht vom 23.01.2019. Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Archiv des Amtes für Denkmalpflege.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Zonenplan		31.01.2003

Auszug aus dem Brandkataster

Die Angaben des Brandkatasters finden sich teilweise im Text.